



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Auszeichnung der Landespreissiegerinnen und -sieger beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

14. Oktober 2025

Wie entstand eigentlich die Rivalität zwischen dem Fußball-Rekordmeister FC Bayern München und den Münchner Löwen? Erfüllt Playmobil wirklich grenzenlose Kinderträume? Und welches Geheimnis verbirgt sich hinter der Steinernen Brücke in Regensburg? Diesen und weiteren spannenden Fragen rund um das Motto „Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“ gingen beim diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten mehr als 6.700 Schülerinnen und Schüler nach.

Die besten Beiträge wurden am heutigen Dienstag von Kultusministerin Anna Stolz, dem 1. Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags Tobias Reiß und der Leiterin des Bereichs Geschichte und Politik bei der Körber-Stiftung Gabriele Woidelko im Senatssaal des Bayerischen Landtags geehrt.

„Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung! Die Siegerbeiträge beim diesjährigen Geschichtswettbewerb machen uns bewusst: Grenzen trennen nicht nur – im Gegenteil, sie schaffen auch Begegnungen und ermöglichen Veränderungen. Gerade in der heutigen Zeit ist diese Erkenntnis für unsere Kinder und Jugendlichen von großer Bedeutung. Mein Dank gilt allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sowie den betreuenden Lehrkräften für ihr besonderes Engagement – sie alle tragen dazu bei, dass Geschichte lebendig bleibt und unser demokratisches Miteinander gestärkt wird“, betont Kultusministerin **Anna Stolz**.

Auch **Tobias Reiß**, 1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags, beglückwünschte die Preisträgerinnen und Preisträger: „Die Landessiegerinnen und Landessieger des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten haben mit großem Engagement gezeigt, wie lebendig und relevant unsere Geschichte für die Gegenwart ist. Ihr Einsatz verdient höchste Anerkennung. Ich gratuliere allen herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung. Junge Menschen sind die Zukunft unserer Demokratie – klug, kritisch und unverzichtbar. Bildung, Werteerziehung und die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte machen sie zu unseren stärksten Verbündeten gegen Extremismus und für unsere Freiheit! “

Insgesamt wurden in diesem Jahr 2.289 Beiträge aus ganz Deutschland eingereicht.

Hintergrundinformationen zum Wettbewerb:

Die Hamburger Körber-Stiftung und das Bundespräsidialamt richten seit 1973 den bundesweit teilnahmestärksten Geschichtswettbewerb für junge Menschen in Deutschland aus. Der Wettbewerb findet im zweijährigen Turnus zu wechselnden Themen statt und stand dieses Mal unter dem Motto „Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“. Sein übergeordnetes Ziel ist es, bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für die eigene Geschichte zu wecken, Selbstständigkeit zu fördern und Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Auf Landesebene vergibt die Körber-Stiftung dieses Jahr 245 Landespreise und 250 Förderpreise. Alle Landessiegerinnen und -sieger haben die Chance, im November 2025 als Bundessiegerinnen oder -sieger in Berlin vom Bundespräsidenten geehrt zu werden. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den einzelnen Wettbewerbsbeiträgen finden Sie unter [Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten • Körber-Stiftung](#) .

Zu den bayerischen Landespreisen:

Die Grenzen der Sichtbarkeit. Jüdischer Widerstand am Beispiel von Benno Neuburger

Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium **München**, 9. Jgst.

Die Rivalität zwischen dem FC Bayern und dem TSV 1860 München. Die Spurensucher klären auf ...

Staatl. Realschule **Gauting**, 5. Jgst.

Die Grenzen des Sagbaren

Staatl. Berufsschule **Miesbach**, 12. Jgst.

Hexenverfolgung in Nördlingen

Grundschule **Nördlingen**-Mitte, 4. Jgst.

Eine Grenze? – Viele Grenzen!! Die Grenzen der Reichsstadt Nördlingen in Karten

und Plänen

Nördlingen

PLAYMOBIL – grenzenlose Kinderträume!?

Staatliche Realschule **Zirndorf**, 8. Jgst.

GrenzenCheck. Die Naab als natürliche Grenze

Grundschule **Schwandorf-Fronberg**, 4. Jgst.

Eine Grenze in den Köpfen. Vom „Ostmark“-Bewusstsein zu guter Nachbarschaft

Augustinus-Gymnasium **Weiden**, 8. Jgst.

An der Grenze zwischen Leben und Tod. Friedhofsgeschichte(n) aus Obertraubling

Obertraubling

Dienst am Todesstreifen. Opas Alltag bei der Bayerischen Grenzpolizei 1979-1990

Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium **Münnerstadt**, 6. Jgst.

Zu den bayerischen Förderpreisen:

Grenzen für Jüdinnen und Juden in der Geschichte Waldrams. Walddram als sicht- beziehungsweise unsichtbare Grenze

Gymnasium **Geretsried**, 11. Jgst.

Jobs am Rande der Gesellschaft in Ingolstadt. Probleme und Erfahrungen am gesellschaftlichen Rand

Staatl. Fachoberschule und Berufsoberschule **Ingolstadt**, 12. Jgst.

Jüdisches Leben im mittelalterlichen Ingolstadt. Abgegrenzt, eingegrenzt und ausgegrenzt

Katharinen-Gymnasium **Ingolstadt**, 7. Jgst.

Im Schatten der Stadtmauer. Flucht oder Fang: Das Spiel um Augsburg

Kapellen-Mittelschule **Augsburg-Oberhausen**, 7. Jgst.

Bomber der Nation – Sprenger von Grenzen? Hadde aus Nerle

Theodor-Heuss-Gymnasium **Nördlingen**, 12. Jgst.

Die Erlanger Hugenotten. Eine historische Studie zu Grenzen und ihrer Überwindung

Christian-Ernst-Gymnasium **Erlangen**, 11. Jgst.

Oskar-von-Miller-Realschule. Staatl. Realschule **Rothenburg o.d. Tauber**, 10.Jgst.

Das Geheimnis der Steinernen Brücke. Grenzen ziehen oder Verbindungen schaffen?

Bischof Manfred Müller Grundschule der Schulstiftung der Diözese **Regensburg**, 4. Jgst.

Derf der Jäger aus Kurpfalz in Sallern jagen? Grenzen um und in Sallern

Grundschule am Sallerner Berg **Regensburg**, 2. Jgst.

GrenzPerspektiven. Die RSMAR blickt zurück auf die innerdeutsche Grenze

Staatl. Realschule **Marktheidenfeld**, 8. Jgst.

Bester Gruppenbeitrag in Bayern

Unsichtbare religiöse Grenzen in unserer Region

Maria-Ward-Realschule **Wallerstein** des Schulwerks der Diözese Augsburg , 8.Jgst.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

